

**Gesellschaft der Musik- und
Theaterfreunde zu Aachen e.V.**

gegründet 1924

Ein Engagement mit Tradition



Zum Geleit

Die Liebe zur Musik und zum Theater führte 1924 – auf Initiative des Aachener Juweliers Heinrich Steenaerts, einem passionierten Geiger des Instrumentalvereins – die ersten Mitglieder der Gesellschaft zusammen. Seitdem sind die Musik- und Theaterfreunde über Phasen der Weiterentwicklung ein lebendiger Bestandteil des städtischen Kulturlebens.

Es finden sich immer wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger in unserer Gesellschaft zusammen, und so können wir mit unseren Aktivitäten das kulturelle Leben in unserer Stadt in tatkräftiger und ideeller Weise fördern und bereichern.

In diesem Sinne fühlt sich die Gesellschaft dem Sinfonieorchester und dem Theater Aachen eng verbunden. Wir bringen dies zum Ausdruck, indem wir die Kammerkonzerte im Spiegelfoyer des Theaters in großzügiger Weise unterstützen. Wir geben den Musikern des Orchesters die Gelegenheit, ihr kammermusikalisches Können zu Gehör zu bringen. Dies ist ein besonderes Angebot und wird von Musikliebhabern sehr gut wahrgenommen.

In schwierigen Zeiten setzen wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten für den Erhalt des Theaters ein – und wir werben für Konzert- und Theaterbesuch. Der Zuspruch des Publikums ist die beste Legitimation für den Bestand des Hauses. Die Auffassungen über Theaterinszenierungen haben sich in den letzten Jahren sehr verändert. Hier möchten wir uns eine aufgeschlossene, aber auch kritische Haltung bewahren.

In der Theresienkirche, einem Kleinod des Rokoko in der Pontstraße, bemühen wir uns, durch unseren Beitrag und unsere Mitgestaltung die Reihe „Musik und Literatur“ zu erhalten.

In ganz besonderer Weise liegt uns die musikalische Jugendbildung und die Förderung junger Künstler am Herzen. Im Rahmen unserer Initiative „Konzerte für junge Hörer“ haben wir das Projekt „Jugend musiziert für Jugend“ auf den Weg gebracht. Junge, heranwachsende Künstler und ernsthaft musizierende Jugendliche spielen vor einem überwiegend jungen Publikum.

Musik braucht Geniesser und Förderer. In diesem Sinne haben wir die vorliegende „Kleine Schrift“ erstellt.



„Ohne Musik wäre
das Leben ein
Irrtum.“

Friedrich Nietzsche



Kammerkonzerte

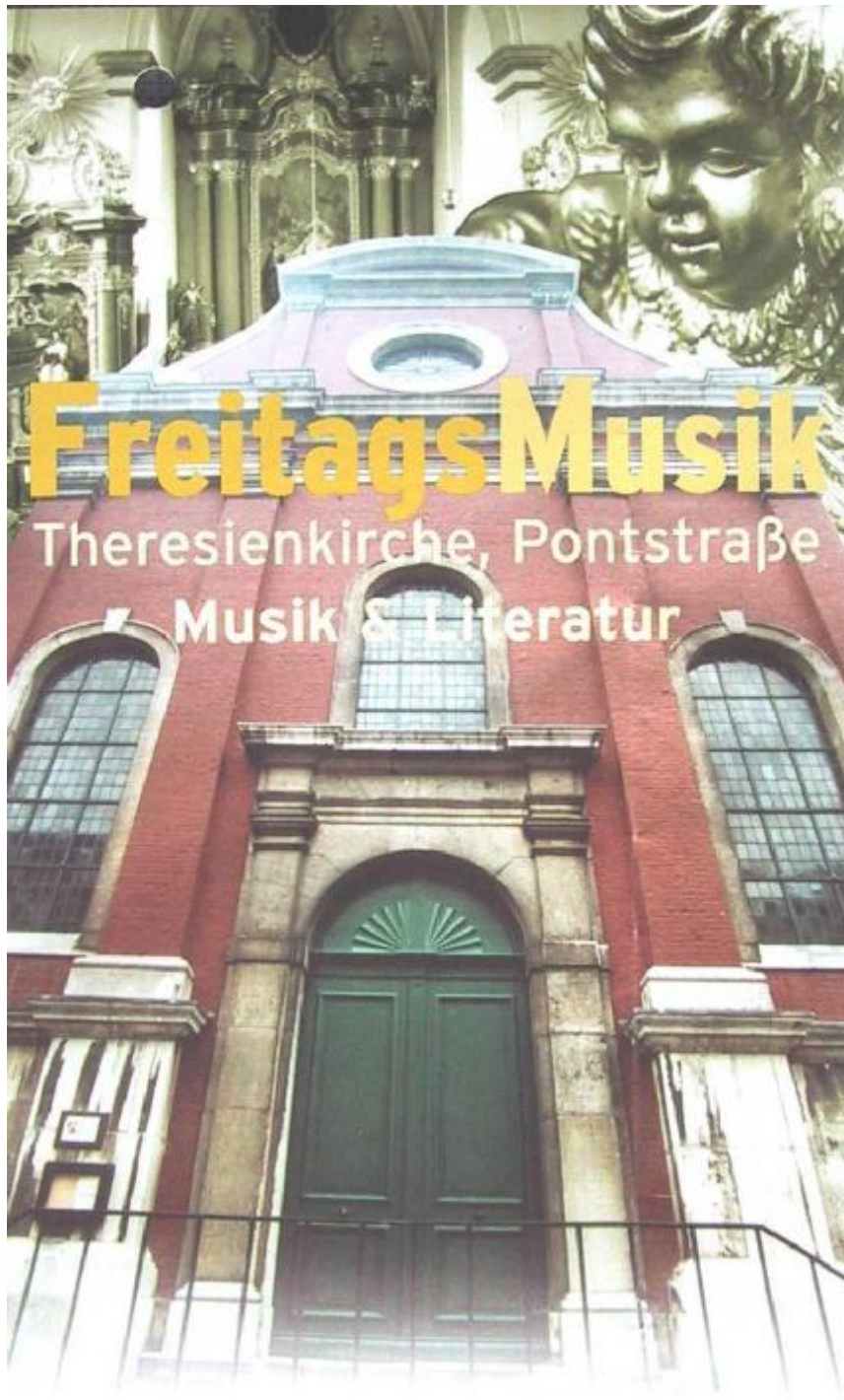
Eine Reihe der Mitglieder des Sinfonieorchesters Aachen und der Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde zu Aachen e.V.

Als sich Anfang des Jahres 2000 der designierte Generalintendant des Theaters Aachen, Herr Dr. Esterhazy, dem Vorstand unserer Gesellschaft vorstellte, hatte er einen Wunsch in seinem Gepäck: Die Gesellschaft möge doch nach Möglichkeit eine neu einzurichtende Veranstaltungsreihe Kammermusik mit vier Veranstaltungen pro Jahr finanzieren, die anders als in der Vergangenheit – besonders angesichts massiver finanzieller Engpässe im Theateretat – ausschließlich von Mitgliedern des Sinfonieorchesters gestaltet werden sollte.

Nach kurzer Beratung wurde diesem Wunsch entsprochen und eine noch junge Tradition nahm ihren Anfang, die nunmehr nach fast vier Jahren als eine erstaunliche Erfolgsstory bezeichnet werden kann. Vom ersten Konzert an waren die sonntäglichen Matinéen im Foyer so gut wie ausgebucht, so dass schon mit dem Beginn der zweiten Saison ein zweiter Konzerttermin am jeweils folgenden Montagabend angeboten werden musste.

Aachens Kammermusik-Liebhaber wurden und werden seitdem verwöhnt durch eine außergewöhnliche Zusammenstellung der Konzertprogramme – anspruchsvoll und originell, alle Stilepochen vom frühen 18. Jahrhundert bis in unsere Tage umfassend, mit abwechslungsreichen Kammermusikgattungen und bei hohem künstlerischen Niveau der Darbietungen. In dieser Kombination liegt der große Reiz der Kammerkonzerte, liegen der Erfolg beim Publikum und die Anerkennung der lokalen Presse.

In der zu Ende gehenden und der folgenden Saison konnten bzw. können jeweils Werke von lebenden Aachener Komponisten in die Programme einbezogen werden. Dies wurde dadurch ermöglicht, dass der Preis, den die Gesellschaft für zeitgenössische Musik an Dr. Esterhazy wegen seiner Verdienste um die Förderung der neuen Musik vergab, an uns weitergeleitet wurde mit der Auflage, das Preisgeld entsprechend zu verwenden.



„Musik und Literatur“

Freitagsmusik in der Theresienkirche

Auf Anregung von Dr. Anselm Hartmann, dem verdienstvollen Leiter (1994-1999) der Kirchenmusikschule St. Gregoriushaus, Aachen und in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Hl. Kreuz und St. Peter, der Katholischen Hochschule für Kirchenmusik sowie „Kirche für die Stadt“ e.V. gestalten und unterstützen wir die Veranstaltungsreihe „Musik und Literatur“ im reizvollen Ambiente der Theresienkirche.

Bei dieser Veranstaltungsreihe der besonderen Art gibt es am zweiten Freitag („Freitagsmusik“) eines jeden Monats um 19.30 Uhr die etwa einstündige Darbietung einer Kombination aus Musik und Literatur, jeweils zu etwa gleichen Anteilen. Die Theresienkirche in der Pontstraße mit ihrer sehenswerten Inneneinrichtung im Couvenschen Rokoko bietet dafür den passenden Rahmen.

Seit 1997 werden diese abendlichen Veranstaltungen durchgeführt und haben ein festes und aufgeschlossenes Publikum gefunden, das die unterschiedlichen und abwechslungsreichen Programme insgesamt sehr positiv aufgenommen hat.

Die musikalischen Darbietungen reichen von Orchester- und Chormusik über unterschiedliche kammermusikalische Besetzungen bis hin zu reiner Orgelmusik. Vokal- und Instrumentalmusik waren ebenso vertreten wie die verschiedensten Zeit- und Stilepochen.

Im Bereich der Literatur reichten die Darbietungen von Romanauszügen über kürzere erzählende Texte und Lyrik bis hin zu essayistischen und wissenschaftlichen Texten, je nach persönlicher Auswahl der Vortragenden.

Wir laden Sie ein zu einer besinnlichen Abendstunde in stimmungsvoller Umgebung!

Musik- und Theaterfreunde finanzieren neue Kammerkonzert-Reihe

Ein ehrgeiziges Projekt



Kammerkonzerte
locken ins Theater



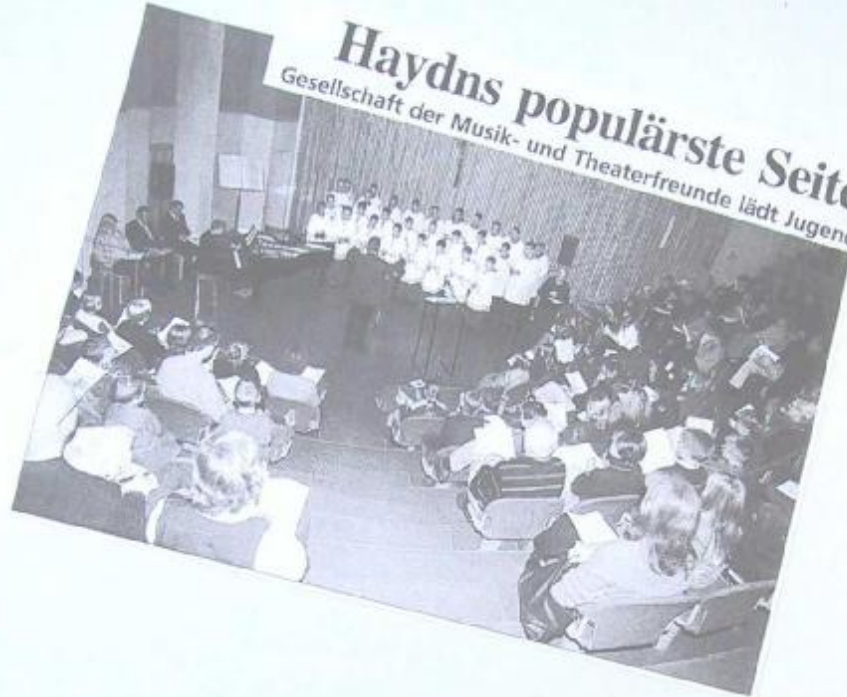
Publikum begeistert
von der großartigen Leistung

Voller Passion
und Spielwitz

Großes Interesse der Musikfreunde

Haydns populärste Seite

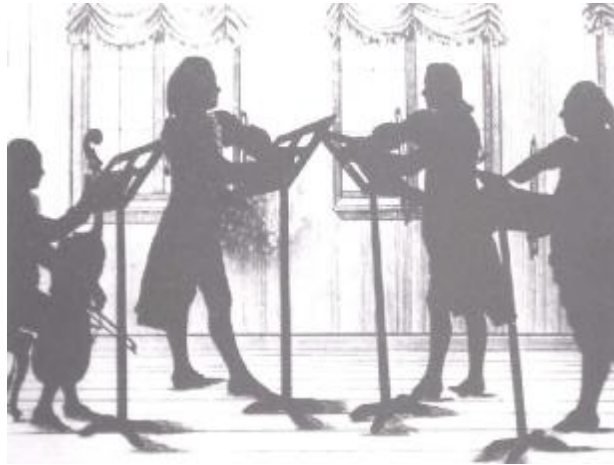
Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde lädt Jugend ein



Papageno erobert die Herzen

Kinderoper der Musikhochschule bejubelt – Besucher zwischern mit





„Musik öffnet Türen“

Das Projekt „Musik öffnet Türen“ ist eine Initiative unserer Gesellschaft und des Kulturdezernates der Stadt Aachen mit dem Ziel, das Interesse für Musik und die Auseinandersetzung mit Künstlern aus der Aachener Region im privaten Rahmen zu fördern.

Aachener Gastgeber laden in ihre privaten oder geschäftlichen Räume zu Kammerkonzerten ein und schaffen nach ihren eigenen Vorstellungen den individuellen Rahmen für „ihr“ Konzert. Die auf diese Weise geschaffene „Salon“-Atmosphäre ermöglicht einen gesteigerten Erlebniswert für Zuhörer und Musiker, ermöglicht Gespräche und gegenseitige Bereicherungen, die über die konventionelle Bühnensituation hinausgehen. Künstler öffnen sich und geben Einblick in ihre Arbeit und deren Hintergrund, die Gastgeber öffnen ihre Türen für Freunde, Nachbarn und willkommene Gäste und präsentieren sich als Unterstützer und Mitgestalter des musikalischen Geschehens in unserer Stadt.

Darüber hinaus leisten sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass junge Künstler auch zukünftig in Aachen einen Platz zum Leben und Arbeiten vorfinden.

Im Mittelpunkt der Hauskonzerte stehen junge, noch nicht arrivierte Künstler – keine Laien und Amateure, sondern angehende Profis. Das kann zum Beispiel ein Streichquartett sein oder ein Klaviertrio, auch ein Solist oder jede andere kammermusikalische Besetzung. Stilistisch soll die ganze Bandbreite möglich sein, von Barock über Klassik und Moderne bis hin zu Jazz, Klezmer oder zeitgenössischer Musik.

Sie sind daran interessiert, selbst einmal Gastgeber eines Hauskonzerts zu sein? – Informieren Sie sich bei uns über die Details! Wir bieten Ihnen organisatorische und musikalische Unterstützung, beraten Sie über die finanziellen Aspekte und vermitteln auf Wunsch das geeignete Ensemble für Sie.

„Musik öffnet Türen“ – eine schöne (und einmal völlig andere) Möglichkeit, einen gastlichen Vormittag oder Abend zu gestalten



*„Ehre das Alte hoch, bringe aber
auch dem neuen ein warmes
Herz entgegen.“*

Robert Schumann



Projekt „Jugend musiziert für Jugend“

„Hauptsache: Musik – Bildung braucht Musik, Musik braucht Bildung“ – das war der Aufruf des Deutschen Musikrates im Jahr 2000. Er beklagte die zunehmend geringe musikalische Bildung der jungen Generation in Deutschland. Die Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde gibt eine Antwort.

In Zusammenarbeit mit den musikpädagogischen Institutionen und Einrichtungen in unserer Stadt – der Hochschule für Musik, der Musikschule der Stadt Aachen, dem Domchor und anderen „jungen musizierenden Einrichtungen“ gestalten wir Konzerte für junge Hörer. Junge, heranwachsende Künstler und ernsthaft musizierende Jugendliche spielen vor einem überwiegend jungen Publikum – dies in verschiedenen Besetzungen und mit Musikpreisträgern als Solisten.

Wir glauben einerseits, dass es eine neue und ganz andere Erfahrung für Kinder und Jugendliche sein kann, wenn sie junge Menschen in ihrem musikalischen Können und ihrer Begeisterung erleben – und dies mag auch zum eigenen Musizieren anregen und anspornen. Andererseits möchten wir jungen, angehenden Künstlern die Möglichkeit geben, aufzutreten, sich vor einem Publikum zu erproben.

Ein jährliches Kinderkonzert „Klassik für Kinder“ im Ballsaal des Alten Kurhauses und ein jährliches Jugendkonzert „Klassik für die Jugend“ – in jugendgerechter Darbietungsform, qualitativ und niveauvoll, in ansprechender Atmosphäre und mit altersgemäßer Moderation – sollen fester Bestandteil werden.

Ferner haben wir Vorstellungen für Konzerte unterschiedlichen Charakters, streben wir eine Zusammenarbeit mit den Museen an, sind wir offen für gut musizierten Jazz und auch für Klezmer Musik.

Natürlich wissen wir, dass Jugendliche nicht so einfach für klassische Musik zu begeistern sind. Es ist uns auch klar, dass



die schönen Künste, und so auch die Musik der Klassik – gemeint ist Klassik in einem erweiterten Sinn – nicht für jeden Menschen die gleiche Bedeutung haben können. Wir möchten auch nicht der Jugend „ihre Musik“ nehmen, wir möchten aber ihre Erlebniswelt erweitern. Wir möchten möglichst vielen jungen Menschen den Reichtum unserer Musikkultur eröffnen, die Welt der „klassischen Musik“ erschließen. Sie ist sinnstiftend, orientierunggebend und bereichernd, sie tut Geist und Seele gut. Danach verlangt im Grunde jede Jugend.

Das Erleben „guter Musik“, das aktive Musizieren sowie das aktive Zuhören im Konzert hat einen menschenbildenden und somit auch präventiven und sozialen Charakter. Niveauvolle kulturelle Erfahrungen – und in besonderem Maße mit der Musik – sind ein wesentlicher Baustein zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung im Jugendalter.

Wir denken, dass „Jugend musiziert für Jugend“ auch ein guter Weg sein kann, junge Menschen dem Konzertleben zuzuführen, Musikliebhaber für die Zukunft zu gewinnen.

Unterstützen Sie unser Engagement für die Jugend!
Wir informieren Sie gerne über unsere Planungen.



Gesellschaft der Musik-und Theaterfreunde zu Aachen e.V.

Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Claus Goecke

Vorsitzende Dr. Inge Schippan
Ronheider Berg 265
52076 Aachen
Telefon 0241/72106
Fax 0241/77798

stellv. Vorsitzender Prof. Dr. Jürgen Tietze
Langenbruchweg 69
52080 Aachen
Telefon 0241/165615
Fax 0241/165606

Schriftführer Eberhard Reimann
Sekretariat Zedernweg 10
52076 Aachen
Telefon 02408/3114
Fax 02408/9509981

Schatzmeister Helmut Sassen
Am Burgberg 82
52080 Aachen
Telefon 0241/462-217
Fax 0241/462-201

Beisitzer Brigitte Friedhoff-Fourné
Eburonenstr. 13
52074 Aachen
Telefon 0241/85744

Prof. Heinz Guntermann
Nizzaallee 42
52072 Aachen
Telefon 0241/9108850
Fax 0241/9108851

www.musik-und-theaterfreunde-aachen.de